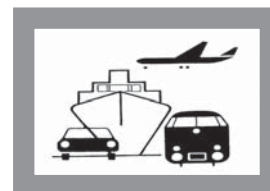


Bestellnummer:
3H106



Verkehr

Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen

2011



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: März 2013

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6H106)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr
Frau Pekel
Telefon: 0345 2318-404

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag:	9.00 Uhr bis 15.30 Uhr	} möglichst nach Vereinbarung
Freitag:	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr	

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Personenbeförderung im Nahverkehr
auf Schienen und Straßen sowie
Fernverkehr mit Omnibussen

2011

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
<u>Tabellen</u>	
1. Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr im Jahr 2011	
1.1 Gesamtübersicht des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibusverkehrs in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010 und 2011	6
1.2 Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2011	7
1.3 Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2011	8
2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2011	
2.1 Verkehrsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels im Jahr 2011	9
2.2 Verkehrsleistungen und Einnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2011	10
2.3 Fahrgäste im Ausbildungsverkehr im Jahr 2011	10
2.4 Fahrleistungen insgesamt, im städtischen Verkehr sowie im Auftragsverkehr im Jahr 2011	11
2.5 Fahrleistungen nach Kreisen von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2011	12
3. Omnibusfernverkehr im Jahr 2011	
3.1 Verkehrsleistungen im Linien- und Gelegenheitsfernverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2011	14
3.2 Verkehrsleistungen der Unternehmen nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2011	15
<u>Grafiken</u>	
1. Fahrgäste und Fahrleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr im Jahr 2011 nach Verkehrsarten	16
2. Erbrachte Fahrleistungen in Sachsen-Anhalt nach Kreisen von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2011	17

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Art. 19 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Zweck der Erhebung

Die Angaben werden in Form von Landes- und Bundesergebnissen veröffentlicht. Sie dienen als Grundlage für eine Vielzahl von verkehrspolitischen Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder. Außerdem werden die Ergebnisse für internationale Vergleiche im Rahmen der Statistiken der Europäischen Wirtschaftskommission (ECE) und für das verkehrsstatistische Programm der EU benötigt.

Auskunftspflicht

Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 VerkStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen durchführen und ihren Hauptsitz in Sachsen-Anhalt haben zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Jährlich: Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben und die als Stichprobe gezogenen Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

Fünfjährlich: alle Unternehmen

Erhebungsinhalt

Jährlich bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen und den Stichprobenunternehmen

- Eigentumsverhältnisse

Im Schienen- und Liniennahverkehr:

- Anzahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung und Beförderungsangebot
- Anzahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
- direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
- Fahrleistung im städtischen Verkehr sowie Fahrleistung im Auftragsverkehr

- Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Ländern
- Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen

Im Fernverkehr mit Omnibussen:

- Anzahl der Fahrgäste nach der Art der Reisen im Gelegenheitsverkehr
- Anzahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen (Inland und grenzüberschreitender Verkehr)
- Fahrleistung und Beförderungsangebot nach Inland und Ausland

Fünfjährlich bei allen Unternehmen

Alle Erhebungsmerkmale der jährlichen Erhebung sowie:

- Linienlänge des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels und nach Ländern
- Anzahl der Linien des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels
- Anzahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Fahrzeuges sowie die Anzahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten
- Anzahl der Beschäftigten nach Art des Verkehrsmittels und nach Einsatzarten

Definitionen

Eigentumsverhältnisse

Öffentliche Unternehmen

Bei öffentlichen Unternehmen sind am Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen ausschließlich Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt. Als öffentlich gelten auch Unternehmen, die zu 100% Tochterunternehmen von öffentlichen Unternehmen sind.

Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital keine Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Als gemischtwirtschaftliches Unternehmen gelten alle übrigen Verkehrsunternehmen.

Verkehrsleistungsgrößen

Fahrgäste

Als beförderte Person oder als Beförderungsfall gilt eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens. Man unterscheidet dabei zwischen Verkehrsmittel- und Unternehmensfahrt. Steigt der Fahrgast während der Fahrt auf ein anderes Verkehrsmittel eines Unternehmens um, wird der Fahrgast erneut gezählt (**Verkehrsmittelfahrt**.) Bei der **Unternehmensfahrt** findet das Umsteigen keine Berücksichtigung.

Beförderungsleistung

Die in Personenkilometer gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Anzahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Fahrleistung

Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern (Zug- oder Buskm).

Es gelten alle Fahrten, auf denen Fahrgastbeförderungen zugelassen sind, auch wenn niemand das Beförderungsangebot angenommen hat.

Beförderungsangebot

Das in Platzkilometer (Platzkm) gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern (Zug- bzw. Buskm) und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

Einnahmen

Zu den direkten Beförderungseinnahmen zählen alle Einnahmen (ohne Umsatzsteuer) im Schienen- und Liniennahverkehr sowie Einnahmen aus dem freigestellten Omnibusverkehr (z.B. freigestellter Schülerverkehr). Grundsätzlich sind dabei alle Zahlungseingänge mit direktem Bezug zur Personenbeförderung einzubeziehen, unabhängig davon, wer die Zahlungen leistet.

Verkehrsarten**Liniennahverkehr**

Hierzu zählen alle Linienverkehre im Stadt-, Vorort- und Regionalverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen nach § 42 PBefG sowie die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG. Die gesamte Reiseweite ist dabei nicht größer als 50 km bzw. die Reisezeit übersteigt nicht eine Stunde. Der freigestellte Schülerverkehr wird dem Liniennahverkehr zugeordnet. Ebenso zählen alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre zum Liniennahverkehr.

Linienfernverkehr

Linienfernverkehr ist in der Regel Überlandlinienverkehr mit einer Reiseweite über 50 km.

Gelegenheitsnahverkehr

Hierzu zählen Stadtrundfahrten, Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehr gemäß § 48 und § 49 PBefG wenn die Reiseweite 50 km nicht übersteigt.

Gelegenheitsfernverkehr

Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten, Ferienzeleisen und Mietomnibusverkehr nach § 48 und § 49 PBefG bei denen die Reiseweite mehr als 50 km beträgt.

Verkehrsmittel**Eisenbahnen**

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnen können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

Straßenbahnen

Hierzu zählen auch Stadtbahnen (einschl. Hochbahnen, U-Bahnen und Schwebbahnen) sowie ähnliche Nahverkehrsbahnen. Nicht einbezogen werden dagegen Berg- und Seilbahnen. Straßenbahnen sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG. Sie können als Straßenbahnen herkömmlicher Bauart den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen oder als Stadtbahnen eine vom Individualverkehr unabhängige Gleisführung haben.

Omnibusse

Zu den Omnibussen zählen Kraftomnibusse und Obusse:

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach § 4 Abs. 4 Nr. 2 PBefG nicht an Schienen oder eine Fahrleistung gebunden und nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschl. Fahrer) geeignet sind.

Beschäftigte

Es sind nur Beschäftigte einzubeziehen, die am Stichtag ausschließlich oder überwiegend im Eisenbahnnah-, Straßenbahn- oder Omnibusverkehr im Fahrdienst, im technischen Dienst und in der Verwaltung eingesetzt wurden. Tätige (Mit-) Inhaber/innen und unbezahlt mithelfende bzw. bezahlte Familienangehörige zählen ebenfalls zu den Beschäftigten.

Der vorliegende Bericht beinhaltet Ergebnisse der jährlichen Erhebung der Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen und der Stichprobenunternehmen. Als Totalerhebung wird diese Statistik erst wieder für das Berichtsjahr 2009 durchgeführt.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Abweichungen zu Insgesamt sind Rundungsdifferenzen.

Abkürzungen

Pkm	=	Personenkilometer
Bkm	=	Buskilometer
Fahrzeugkm	=	Fahrzeugkilometer (Bus + Schienen)
Platzkm	=	Platzkilometer

1. Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr im Jahr 2011

1.1 Gesamtübersicht des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibusverkehrs in Sachsen-Anhalt¹⁾ im Jahr 2010 und 2011

Gegenstand der Nachweisung	2010	2011
	Unternehmen (Anzahl)²⁾	
Mit Liniennahverkehr	59	56
Mit Omnibus-Linienfernverkehr	1	1
Mit Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	71	68
Mit Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	117	111
Insgesamt	159	153
Mit unter 250 000 Fahrgästen	133	129
Mit 250 000 bis unter 1 000 000 Fahrgästen	2	2
Mit 1 000 000 bis unter 10 000 000 Fahrgästen	22	20
Mit 10 000 000 und mehr Fahrgästen	2	2
	Fahrgäste (1 000)³⁾	
Liniennahverkehr	176 922	165 775
Omnibus-Linienfernverkehr	44	51
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	913	732
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	1 174	1 212
Insgesamt	179 053	167 770
	Beförderungsleistung (1 000 Personenkilometer)	
Liniennahverkehr	1 605 381	1 524 161
Omnibus-Linienfernverkehr	3 002	3 393
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	23 404	19 356
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	521 797	504 956
Insgesamt	2 153 584	2 051 865
	Fahrleistung (1 000 Fahrzeugkilometer)	
Liniennahverkehr	96 522	91 407
Omnibus-Linienfernverkehr	200	226
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	1 432	1 357
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	18 389	18 342
Insgesamt	116 543	111 332
	Beförderungsangebot (1 000 Platzkilometer)	
Liniennahverkehr	8 343 686	8 024 986
Omnibus-Linienfernverkehr	14 812	16 738
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	48 562	43 500
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	903 870	907 216
Insgesamt	9 310 930	8 992 440
	Beförderungseinnahmen insgesamt (1 000 EUR)	
Schienen- und Liniennahverkehr	187 294	196 651

¹⁾ ohne den Personenverkehr von reinen Subunternehmen

²⁾ Mehrfachzählungen nach Verkehrsarten möglich

³⁾ Unternehmensfahrten

1.2 Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2011

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungs- leistung	Fahrleistung	Beförderungs- angebot
	Anzahl	1 000	1 000 Personen- kilometer	1 000 Fahrzeug- kilometer	1 000 Platz- kilometer
Unternehmen insgesamt					
Nahverkehr	56	165 775	1 524 161	91 407	8 024 986
Fernverkehr	1	51	3 393	226	16 738
Linienverkehr	56	165 826	1 527 553	91 633	8 041 725
Nahverkehr	68	732	19 356	1 357	43 500
Fernverkehr	111	1 212	504 956	18 342	907 216
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	131	1 944	524 312	19 699	950 716
Gesamtnahverkehr	97	166 507	1 543 517	92 764	8 068 486
Gesamtfernverkehr	111	1 263	508 348	18 568	923 954
Insgesamt	153	167 770	2 051 865	111 332	8 992 440
öffentliche Unternehmen					
Nahverkehr	15	141 070	1 177 391	65 254	5 694 738
Fernverkehr	1	51	3 393	226	16 738
Linienverkehr	15	141 121	1 180 783	65 480	5 711 476
Nahverkehr	13	191	5 415	196	9 337
Fernverkehr	11	182	40 689	1 194	62 453
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	15	372	46 104	1 391	71 791
Gesamtnahverkehr	17	141 260	1 182 806	65 450	5 704 075
Gesamtfernverkehr	11	233	44 081	1 421	79 192
Insgesamt	17	141 493	1 226 887	66 871	5 783 266
gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen					
Nahverkehr	41	24 705	346 771	26 153	2 330 249
Fernverkehr	-	-	-	-	-
Linienverkehr	41	24 705	346 771	26 153	2 330 249
Nahverkehr	55	541	13 940	1 161	34 163
Fernverkehr	100	1 031	464 267	17 147	844 763
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	116	1 572	478 208	18 309	878 925
Gesamtnahverkehr	80	25 246	360 711	27 313	2 364 411
Gesamtfernverkehr	100	1 031	464 267	17 147	844 763
Insgesamt	136	26 277	824 977	44 461	3 209 174

¹⁾ Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger

1.3 Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2011

Fahrgastgrößenklassen	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungs- leistung	Fahrleistung	Beförderungs- angebot
	1 000	1 000 Personen- kilometer	1 000 Fahrzeug- kilometer	1 000 Platz- kilometer
Unter 250 000 Fahrgäste	2 051	429 518	19 018	845 236
250 000 bis unter 1 000 000	1 546	17 502	1 446	96 308
1 000 000 und mehr	164 173	1 604 845	90 868	8 050 896
Insgesamt	167 770	2 051 865	111 332	8 992 440

¹⁾ Unternehmensfahrten

2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2011

2.1 Verkehrsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels im Jahr 2011

Verkehrsleistung	Einheit	Insgesamt	Davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
		Unternehmen insgesamt			
Fahrgäste ¹⁾	in 1 000	165 775	3 301	114 041	79 465
Beförderungsleistung	in 1 000 Pkm	1 524 161	103 040	557 776	863 344
Fahrleistung	in 1 000 Fahrzeugkm	91 407	3 801	13 326	74 280
Beförderungsangebot	in 1 000 Platzkm	8 024 986	769 510	2 133 614	5 121 862
		öffentliche Unternehmen			
Fahrgäste ¹⁾	in 1 000	141 070	1 201	113 938	56 963
Beförderungsleistung	in 1 000 Pkm	1 177 391	32 690	557 518	587 182
Fahrleistung	in 1 000 Fahrzeugkm	65 254	748	13 277	51 229
Beförderungsangebot	in 1 000 Platzkm	5 694 738	134 815	2 130 530	3 429 392
		gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen			
Fahrgäste ¹⁾	in 1 000	24 705	2 100	103	22 502
Beförderungsleistung	in 1 000 Pkm	346 771	70 350	258	276 163
Fahrleistung	in 1 000 Fahrzeugkm	26 153	3 053	49	23 051
Beförderungsangebot	in 1 000 Platzkm	2 330 249	634 695	3 084	1 692 470

¹⁾ Unternehmensfahrten

2.2 Verkehrsleistungen und Einnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2011

Fahrgastgrößenklasse	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot	Beförderungseinnahmen
	1 000	1 000 Personen-kilometer	1 000 Fahrzeug-kilometer	1 000 Platz-kilometer	1 000 EUR
Unter 250 000 Fahrgäste	887	20 785	2 458	70 902	3 044
250 000 bis unter 1 000 000	1 546	17 502	1 446	96 308	2 129
1 000 000 und mehr	163 342	1 485 873	87 501	7 857 776	191 477
Insgesamt	165 775	1 524 161	91 407	8 024 986	196 651

¹⁾ Unternehmensfahrten

2.3 Fahrgäste im Ausbildungsverkehr im Jahr 2011

Art des Ausbildungsverkehrs	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse
	1 000			
Ausbildungsverkehr	70 515	76	30 566	48 176
davon				
mit Zeitfahrausweisen ²⁾	68 445	76	30 566	46 107
bei den speziellen Schülerfahrten	567	-	-	567
im freigestellten Schülerverkehr	1 503	-	-	1 503

¹⁾ Unternehmensfahrten

²⁾ Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende u.a. Auszubildende

2.4 Fahrleistungen insgesamt, im städtischen Verkehr sowie im Auftragsverkehr im Jahr 2011

Eigentumsverhältnis	Insgesamt	Davon im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
	1 000 Fahrzeugkilometer			
	Insgesamt			
Öffentliche Unternehmen	65 254	748	13 277	51 229
Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen	26 153	3 053	49	23 051
Insgesamt	91 407	3 801	13 326	74 280
	und zwar			
	im städtischen Verkehr			
Öffentliche Unternehmen	24 524	-	12 831	11 694
Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen	3 061	-	-	3 061
Insgesamt	27 586	-	12 831	14 755
	nicht selbst, sondern von Subunternehmen erbracht			
Öffentliche Unternehmen	13 728	-	-	13 728
Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen	10 246	-	-	10 246
Insgesamt	23 973	-	-	23 973
	von Subunternehmen bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen erbracht			
Öffentliche Unternehmen	3 962	-	-	3 962
Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen	17 672	-	-	17 672
Insgesamt	21 634	-	-	21 634

2.5 Fahrleistungen nach Kreisen von Unternehmen¹⁾ mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt
	1 000 Fahrzeugkilometer
Gifhorn	7
Helmstedt	21
Wolfenbüttel	29
Lüchow-Dannenberg	52
Niedersachsen	108
Leipzig, Stadt	66
Leipziger Land	26
Nordsachsen	48
Sachsen	140

¹⁾ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben

Noch 2.5 Fahrleistungen nach Kreisen von Unternehmen¹⁾ mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt
	1 000 Fahrzeugkilometer
Dessau-Roßlau, Stadt	2 311
Halle/Saale, Stadt	9 583
Magdeburg, Landeshauptstadt	10 428
Altmarkkreis Salzwedel	8 046
Anhalt-Bitterfeld	5 266
Börde	8 654
Burgenlandkreis	6 773
Harz	9 621
Jerichower Land	3 852
Mansfeld-Südharz	5 315
Saalekreis	8 328
Salzlandkreis	5 148
Stendal	189
Wittenberg	3 923
Sachsen-Anhalt	87 436
Gera	2
Nordhausen	244
Kyffhäuserkreis	1 302
Weimarer Land	15
Saale-Holzland-Kreis	7
Altenburger Land	47
Thüringen	1 618
Deutschland insgesamt	89 302

¹⁾ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben

3. Omnibusfernverkehr im Jahr 2011

3.1 Verkehrsleistungen im Linien- und Gelegenheitsfernverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2011

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Davon		Eigentumsformen	
			Linien- fern- verkehr	Gelegen- heitsfern- verkehr	davon	
					öffentliche Unternehmen	gemischtw. und private Unternehmen
Unternehmen	Anzahl	111	1	111	11	100
Fahrgäste	1 000	1 263	51	1 212	233	1 031
davon						
im Inlandsverkehr	1 000	1 065	51	1 014	222	843
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000	199	-	199	11	188
davon ¹⁾						
bei Mietomnibusverkehr	1 000	954	-	954	180	774
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	1 000	227	-	227	2	225
bei Ferienzielreisen (Pendel)	1 000	31	-	31	-	31
Beförderungsleistung	1 000 Pkm	508 348	3 393	504 956	44 081	464 267
davon						
im Inlandsverkehr	1 000 Pkm	384 648	3 393	381 255	39 029	345 619
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000 Pkm	123 701	-	123 701	5 053	118 648
Fahrleistung	1 000 Bkm	18 568	226	18 342	1 421	17 147
davon						
auf inländischem Gebiet	1 000 Bkm	13 373	226	13 147	1 329	12 044
auf ausländischem Gebiet	1 000 Bkm	5 195	-	5 195	92	5 103
Beförderungsangebot	1 000 Platzkm	923 954	16 738	907 216	79 192	844 763
davon						
auf inländischem Gebiet	1 000 Platzkm	673 038	16 738	656 300	74 473	598 565
auf ausländischem Gebiet	1 000 Platzkm	250 916	-	250 916	4 719	246 198

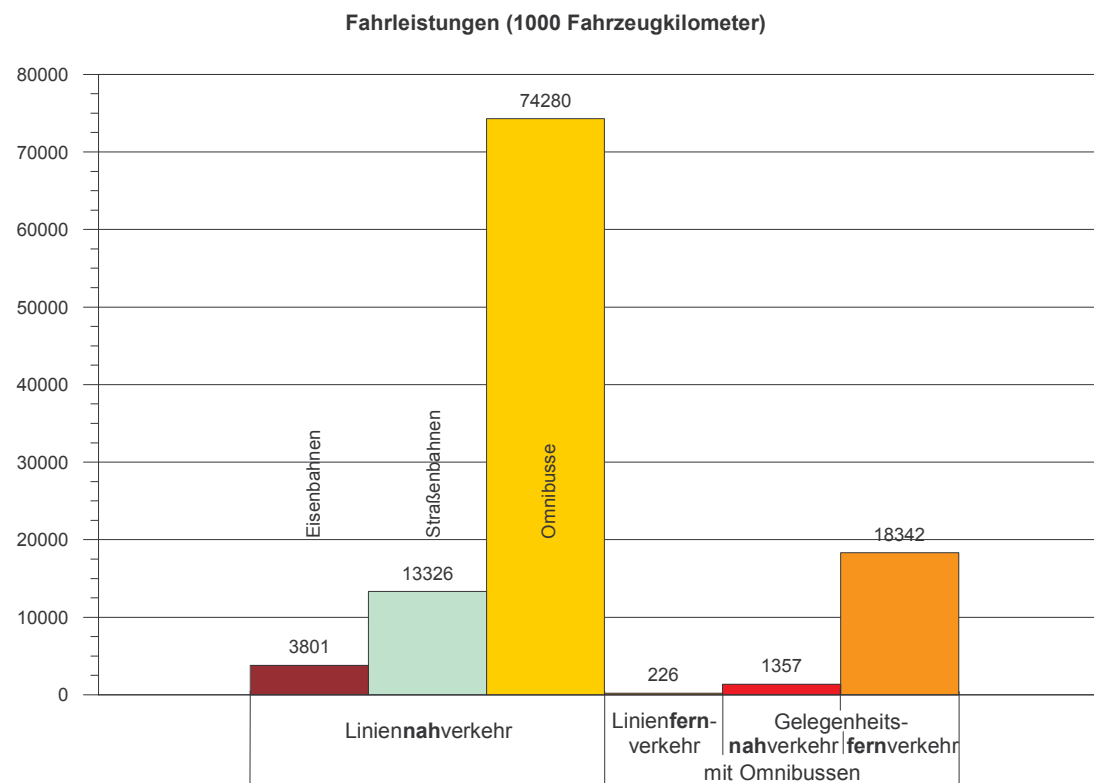
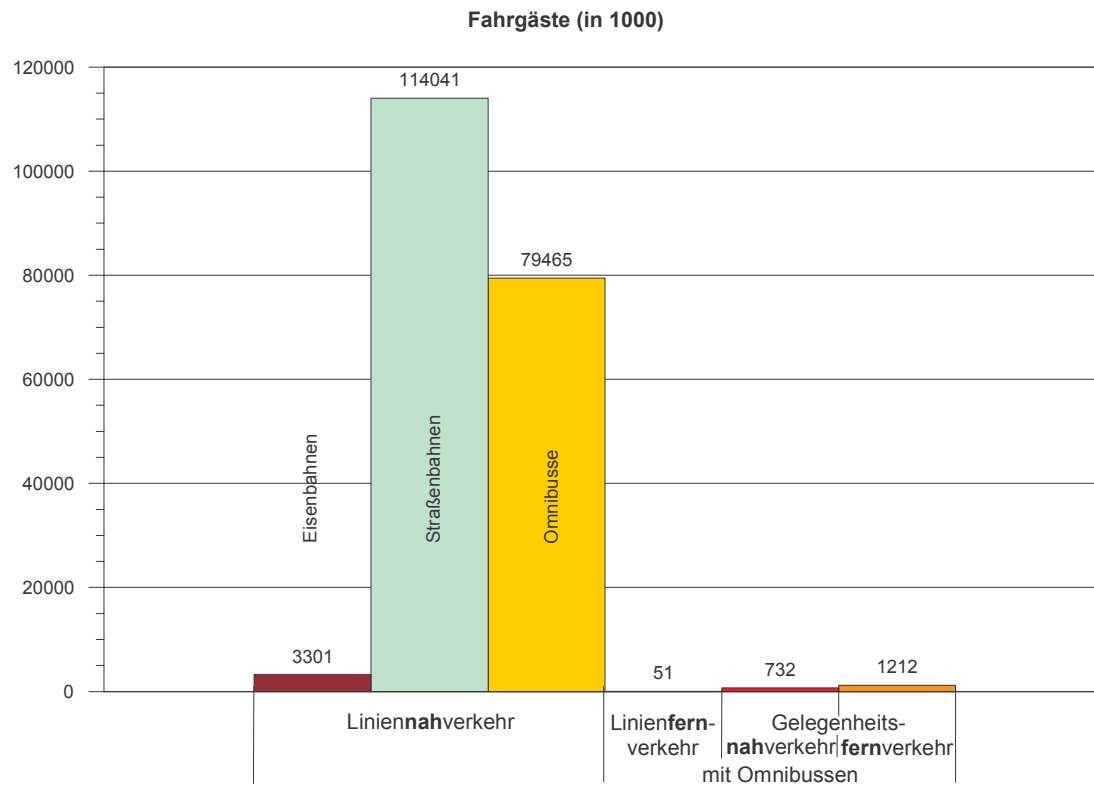
¹⁾ Aufgliederung nur für den Gelegenheitsfernverkehr

3.2 Verkehrsleistungen der Unternehmen nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2011

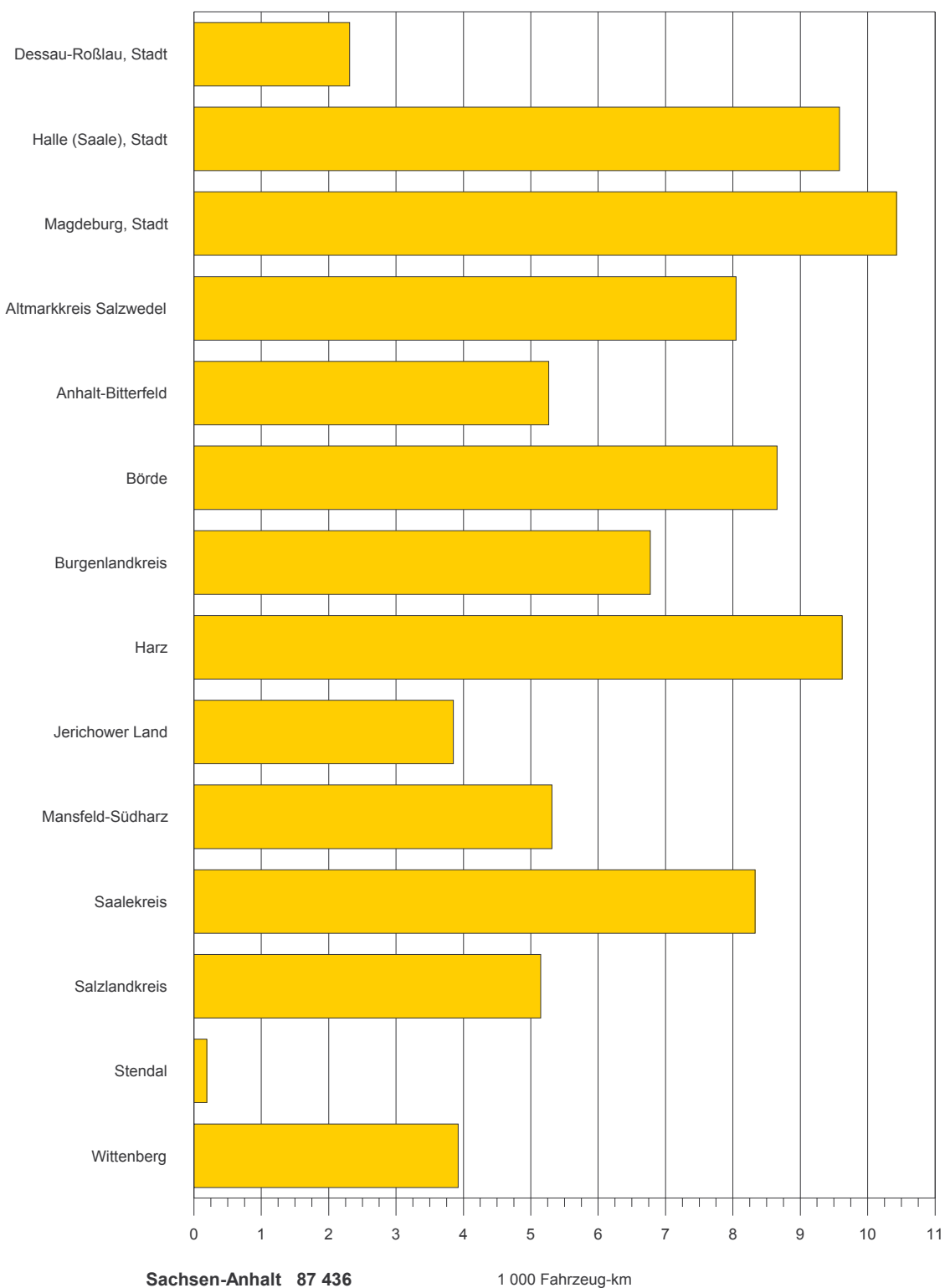
Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Davon		
			Unternehmen nach Anzahl der Fahrgäste		
			unter 250 000	250 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 und mehr
Unternehmen	Anzahl	111	98	-	12
Fahrgäste	1 000	1 263	801	-	462
davon					
im Inlandsverkehr	1 000	1 065	648	-	417
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000	199	153	-	45
davon ¹⁾					
bei Mietomnibusverkehr	1 000	954	557	-	397
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	1 000	227	214	-	14
bei Ferienzweckreisen (Pendel)	1 000	31	31	-	-
Beförderungsleistung	1 000 Pkm	508 348	400 923	-	107 426
davon					
im Inlandsverkehr	1 000 Pkm	384 648	301 849	-	82 800
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000 Pkm	123 701	99 074	-	24 626
Fahrleistung	1 000 Bkm	18 568	15 597	-	2 971
davon					
auf inländischem Gebiet	1 000 Bkm	13 373	11 062	-	2 311
auf ausländischem Gebiet	1 000 Bkm	5 195	4 535	-	660
Beförderungsangebot	1 000 Platzkm	923 954	751 426	-	172 528
davon					
auf inländischem Gebiet	1 000 Platzkm	673 038	533 572	-	139 465
auf ausländischem Gebiet	1 000 Platzkm	250 916	217 854	-	33 062

¹⁾ Aufgliederung nur für den Gelegenheitsverkehr

1. Fahrgäste und Fahrleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr im Jahr 2011 nach Verkehrsarten



2. Erbrachte Fahrleistungen in Sachsen-Anhalt nach Kreisen von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2011



Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Februar 2013 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 2/13	5,50
3 A 6 01	A VI - vj-1/12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.03.2012 -	6,00
3 A 6 04	A VI - j/10	Erwerbstätige am Arbeitsort, Standardarbeitsvolumen und Vollzeitäquivalente nach Kreisen - 2008 - 2010 - Stand: August 2011; Vorläufige revidierte Ergebnisse	6,00
3 C 1 02	C I - j/12	Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben Stand: Mai 2012 - Endgültige Ergebnisse -	4,00
3 C 1 08	C I - 5j/12	Flächen der Baumobstanlagen und Baumobstbestände - Jahr 2012 -	5,00
3 C 3 05	C III - m-10/12	Schlachtungen und Geflügel - Oktober 2012 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-11/12	Schlachtungen und Geflügel - November 2012 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-12/12	Schlachtungen und Geflügel - Dezember 2012 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-10/12	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Oktober 2012 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-9/12	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe September 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 08	E I - m-10/12	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Oktober 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 09	E I - vj-3/12	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - III. Quartal 2012	2,50
3 E 2 01	E II - m-11/12	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe November 2012	2,50
3 E 3 02	E III - j/12	Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2012; 2. Vierteljahr 2012	2,50
3 E 4 02	E IV - j/10	Energiebilanz 2010	5,50
3 E 4 04	E IV - j/10	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall und Umwelt - 2010 -	4,00
3 F 2 01	F II - vj-3/12	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 01.01. - 30.09. 2012	2,50
3 G 4 01	G IV - m-9/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität September 2012, Januar bis September 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 01	G IV - m-10/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Oktober 2012; Januar bis Oktober 2012; Sommerhalbjahr 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	7,00
3 G 4 01	G IV - m-11/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2012, Januar bis November 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-10/12	Straßenverkehrsunfälle - Oktober 2012 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-11/12	Straßenverkehrsunfälle - November 2012 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II - m-8/12	Binnenschifffahrt - August 2012 -	4,00
3 H 2 01	H II - m-9/12	Binnenschifffahrt - September 2012 -	4,00
3 H 2 01	H II - m-10/12	Binnenschifffahrt - Oktober 2012 -	4,00
3 M 1 02	M I - vj-4/12	Preisindizes für Bauwerke - November 2012 -	2,00
3 P 1 03	P I - j/10	Bruttoanlageinvestitionen - 2009 und 2010 - Stand: Herbst 2012	2,50
3 P 1 04	P I - j/10	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 2008 bis 2010 - Stand: Dezember 2012	5,00
3 P 1 06	P I - j/10	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2008 - 2010; Stand: Dezember 2012	6,50
3 P 5 01	P V - j/11	Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen - 1991 bis 2011 -	9,50
3 Q 4 02	Q IV - j/11	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen - Jahr 2011 -	3,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen